



Die neue Super-Connie Film-DVD von Yannick Barthe

# «Zuhause den Flug fortsetzen»



Vernissage im Imax-Filmtheater des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern | Private view au ciné théâtre du Musée Suisse des transports à Lucerne | Vernissage in the filmtheatre of the Swiss Museum of Transport in Lucerne.

Letzten September wurde er im Imax-Kino des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern erstmals dem Publikum öffentlich vorgeführt: «HB-RSC SUPER CONSTELLATION», ein neuer Film über die «Star of Switzerland», mit dem sich der Filmautor Yannick Barthe an der Vernissage mit Schwung in die Herzen der rund 400 Gäste hinein gespielt hat. Wer ist Yannick Barthe, der Filmemacher?

Am Anfang der Idee zum Film stand Maurice Trösch, frühes SCFA-Mitglied, der an Flugshows schon den Stand betrieb, als der Grossteil der Besucher zwischen prickelndem Interesse und bodenständiger Skepsis schwankten: Eine Super Constellation in die Schweiz bringen? Ja, davon hatte man gelesen. Auch davon allerdings, dass das Flugzeug noch gar nicht fliege. Das waren die harten Zeiten, aber so leicht war Maurice auch nicht kleinzukriegen. Jedenfalls erinnere ich mich an einen Sonntag in Süddeutschland, wo er einen bescheidenen Stock an Connie-Artikeln zum Kauf anbot, selbstverfertigte Handzettel verteilte und einen überzeugenden Eindruck hinterliess. Dieser selbe Maurice Trösch meldete vor zwei Jahren bei Yannick Barthe: Er kenne seine Arbeiten und sei überzeugt davon, dass er genau der richtige Filmemacher für sein spezielles Projekt einer neuen Connie-DVD sei, ohne Schnickschnack, nur Flugzeug und die Menschen dahinter, so schön, so ruhig wie die Connie selbst

## Umsetzung eines Traums

Ein Traum also. Aber die beiden begannen für ihre Idee zu weibeln, nahmen Ernst Frei mit ins Boot, gewannen Breitling und Air Total für das Projekt und machten sich an die Arbeit. Mit den Dreharbeiten begann Yannick Barthe mit seinem Team im April 2013; das Ziel war es, den Film im September desselben Jahres fertiggestellt zu haben. Dass dieses Ziel allein schon wegen des Wetters nicht erreicht werden würde, war bald klar, dazu kamen allerhand andere Schwierigkeiten, unter anderem bei einem der ersten Drehtage in Dittingen mit dem geplanten Begleitflugzeug (wegen technischen Problemen mit der Bronco-Turbine musste der Flug abgesagt werden). Yannick liess sich aber nicht unter Druck setzen. «Wenn ich eine Arbeit mache, dann richtig». Und so dauerte alles ein bisschen länger und kam dafür wirklich grossartig heraus.

## Eindrückliche Zeitlupenaufnahmen

Yannick Barthe und seine Produktionsassis-

tentin (und Lebenspartnerin) Franziska Neuhäus drehten in Epinal, vom Rocher de Naye aus, in St. Stephan (wo ihnen während dem Air-to-Air-Flug technische Probleme mit dem Radio zwischen dem PC-7 und der Connie ein Schnippchen schlugen), in Mollis, zwei Tage lang und aus einem Helikopter. Sie waren beim PC-7Team über dem Zürichsee dabei, am Jubiläumsflug vom Mai 2014 in Basel, sie lauerten in Belp auf prächtige Bilder und setzten auch immer wieder den beeindruckenden Effekt einer Hochgeschwindigkeitskamera ein, die mit 200 Bildern pro Sekunde die Bilder messerscharf in eine betörende Langsamkeit hinein zieht. Dazwischen wieder ein kleiner Rückschlag da und dort: Tannkosh fiel aus meteorologischen Gründen ins Wasser.

## Gruss vom Matterhorn – nicht so einfach

Viel Zeit investierte das Team auch für Bilder am Matterhorn, musste aber einsehen, dass angesichts der Grössenverhältnisse zwischen

dem Flugzeug und dem Berg eine fix positionierte Kamera nicht ausreichen konnte. Dazu bräuchte es ein Begleitflugzeug, aus dem die Kamera den Bewegungen der Super Constellation folgen und vor dem Matternhorn eine ganze Serie von Aufnahmen machen könnte, doch «das hätte ein Budget vorausgesetzt, das wir so nicht hatten». «Aber», sagt Yannick Barthe mit der Sicherheit, die er aus solchen Situationen herauszuziehen vermag, «das holen wir schon noch nach».

Der Ideen wären noch viele gewesen, oft musste Yannick bremsen, und das war nicht immer einfach. Aber die Zusammenarbeit mit den Piloten, den Bordmechanikern und der Kabinenbesatzung – «das war einfach ganz gross» lobt Yannick Barthe die anstrengende und manchmal zum Verzweifeln knifflige Produktionszeit, «une collaboration énorme».

### Vor 15 Jahren Filmen begonnen

Angefangen hat Yannick Barthes Karriere als Filmmacher irgendwann vor etwa 15 Jahren auf Modellflugfeldern, wo er gelernt hat, die flinken Modelle zu filmen. Das hat er während fünf Jahre zu immer weiterer Perfektion entwickelt – und dann den Sprung ins «richtige» Fliegerleben gewagt.

Heute kann er vom Filmen allein zwar immer noch nicht leben, aber er hat sich in der Szene

einen hervorragenden Namen erschaffen. «A Yannick Barthe Film» wie er auf der Kassette von «HB-RSC SUPER CONSTELLATION» angekündigt wird, ist ein respektiertes Qualitätslabel geworden. Der 32-jährige Filmprofi hat heute ein gutes Dutzend Kunden, von denen er regelmässig Aufträge bekommt. Als gelernter Elektroingenieur belegt er ebenfalls eine Teilzeitstelle als Projektleiter von Hochspannungsanlagen bei einer Kraftwerkgesellschaft.

### «Ein Dank an die Menschen dahinter»

Sein 30-minütiger und mit zahlreichem Bonus-Material ausgestatteter Film soll den Fluggästen der Super Constellation die Möglichkeit geben, ihren Flug zu Hause einen Moment lang fortzusetzen und alle die Menschen nochmals zu sehen, die hinter der Szene arbeiten, als Piloten, Bordingenieure und Mechaniker, Flight Attendants und nimmermüde Helfer der Line Maintenance. Der Film, der ganz ohne Worte auskommt, soll so auch ein Dank an alle diese Leute im Hintergrund sein.

### Projekt Solarstratos

Sieben Millionen Mal schon sind Yannicks Bilder im Internet aufgerufen worden, und das wird, wenn er weiter macht, noch viel mehr werden. Und er macht weiter, das steht

für ihn fest. Eine seiner geplanten Kisten, die nächste grosse vielleicht, ist «Mission Solarstratos» von Raphaël Domjan, ein ambitioniertes Westschweizer Projekt für ein kommerzialisierbares Solarflugzeug zum Einsatz im Stratosphärenbereich. Der Zeitplan sieht den Erstflug für das Jahr 2016 und einen Stratosphären-Rekordflug im Jahre 2017 vor; ab 2018 dann, so lautet die Agenda auf [www.solarstratos.com](http://www.solarstratos.com), soll die Phase der Kommerzialisierung anlaufen mit dem Ziel, Passagiere bis zur Stratosphäre und damit an den Rand des Weltraums zu bringen. Yannick Barthe ist im Kommunikationsteam des Unternehmens für die Luftbilder verantwortlich.

Bis dahin gibt es noch einiges zu Ende zu bringen. So zum Beispiel die Verarbeitung des Bildmaterials von AIR14 Payerne und der Airbus-Flug der Swiss mit der Patrouille Suisse (bei der er seit drei Jahren für alle Videos verantwortlich ist). Auch weitere, spannende Projekte sind bereits im Anflug und versprechen Bilder zum Abheben.

Mehr Informationen:  
[www.yannickbarthe.ch](http://www.yannickbarthe.ch)  
[www.yannickbarthe.ch/super-constellation-the-film](http://www.yannickbarthe.ch/super-constellation-the-film)  
[www.facebook.com/yannickbarthefilms](https://www.facebook.com/yannickbarthefilms)

Yannick Barthe an der Arbeit | au travail | at work. Photo Franziska Neuhaus.



Erhältlich im Shop und online | en vente au shjop et opnlöine | available at the shop and online: [www.superconstellation.org](http://www.superconstellation.org) (>shop>Multimedia), Preis | prix | price CHF 48.

Le nouveau Film-DVD „Super Constellation“ de Yannick Barthe

# «Poursuivre le vol à la maison»

En novembre dernier, il a été présenté pour la première fois au public au cinéma IMAX du Musée Suisse des Transports à Lucerne: «HB-RSC SUPER CONSTELLATION», un nouveau film sur la «Star of Switzerland». Le cinéaste Yannick Barthe a conquis dans la foulée le cœur des 400 invités présents. Mais qui est Yannick Barthe, le réalisateur?

Ernst Frei und | et | and Yannick Barthe: Gespräch im Flugzeug | conversation dans l'avion | conversation in the aircraft. Photo Franziska Neuhaus.

Ernst Frei est à l'origine du projet pour ce film; lui-même est un membre SCEA de la première heure qui s'occupait déjà du stand de vente alors que la plupart des visiteurs hésitaient entre enthousiasme et scepticisme: faire venir un Super Constellation en Suisse? Oui, on en avait entendu parler. Tout comme le fait que l'avion ne volait même pas encore. C'était une période difficile, mais Maurice n'était pas du genre à abandonner si rapidement. Je me souviens d'un dimanche en Allemagne du Sud ; ce jour-là, il vendait quelques articles et distribuait des dépliants qu'il avait réalisés lui-même ; il fit forte impression. Le même Maurice Trösch contacta Yannick Barthe il y a deux ans, lui disant qu'il connaissait ses œuvres ; il était convaincu que Yannick était exactement le réalisateur qu'il lui fallait pour son projet spécial concernant un nouveau DVD sur le Constellation, sans fioritures, mettant uniquement en scène l'avion et les êtres humains qui se trouvent derrière, un film aussi beau et paisible que le Constellation lui-même.

## Mise en oeuvre d'un rêve

Un rêve certes, mais les deux hommes commencèrent à faire de la promotion pour leur

idée, rattachèrent Ernst Frei, Breitling et Air Total à leur projet, et se mirent au travail.

Yannick Barthe débuta le tournage avec son équipe en avril 2013; le but était d'avoir terminé le film en septembre de la même année. Il devint rapidement évident que ce but ne pourrait pas être atteint, non seulement à cause de la météo, mais également à cause d'un certain nombre d'autres difficultés qui vinrent s'y ajouter, comme par ce vol air-to-air qui a dut être annulé à cause de problèmes techniques avec la turbine du Bronco, avion d'accompagnement. Yannick ne se laissa pourtant pas mettre sous pression.

« Lorsque je fais un travail, je veux le faire correctement. » Ainsi, le tournage du film dura un peu plus longtemps mais le résultat fut d'autant plus grandiose.

## Images au ralenti saisissantes

Yannick Barthe et son assistante de production (et compagne dans la vie) Franziska Neuhaus tournèrent à Epinal, depuis les Rochers de Naye, à St. Stephan (pendant un vol « air-to-air », un problème technique de radio entre le PC-7 et Connie leur joua un tour), pendant deux jours à Mollis et même depuis un hélicoptère. Ils furent présents lors du vol avec

le PC-7 Team au-dessus du lac de Zurich, se tinrent à l'affût d'images splendides à Belp et firent régulièrement usage de l'effet impressionnant d'une caméra haute vitesse qui, avec ses 200 images par seconde, reproduit les images avec une très grande netteté et une lenteur envoûtante. Entre-deux, un revers par ci par là: Tannkosh tomba à l'eau pour raisons météorologiques.

## Salutations depuis le Cervin – pas si simple

L'équipe investit également beaucoup de temps pour obtenir des prises vers le Cervin, mais dut réaliser qu'une caméra positionnée de manière fixe ne suffirait pas au vu du rapport de taille entre l'avion et la montagne. De plus, il fallait un avion accompagnateur à bord duquel la caméra pourrait suivre les déplacements du Super Constellation et faire toute une série de prises de vue devant le Cervin, mais « cela impliquait un budget que nous n'avions pas. »

« Mais », dit Yannick Barthe avec l'assurance qu'il a dans ce genre de situations, « nous nous rattraperons ».

Il y aurait encore eu beaucoup d'idées, Yannick devait souvent freiner ses ardeurs, et ce n'était pas toujours facile. Mais Yannick ne tarit pas d'éloges sur la collaboration avec les pilotes, mécaniciens navigants et l'équipage de cabine, la qualifiant de « collaboration énorme », étant donné un temps de production astreignant et parfois délicat.

## Débuts dans la réalisation il y a 15 ans

La carrière de réalisateur de Yannick Barthe a commencé il y a environ 15 ans sur les terrains d'aéromodélisme; il a appris à filmer les maquettes agiles et s'est perfectionné de plus en plus pendant cinq ans – jusqu'à sauter le pas dans le « vrai » monde de l'aviation. Il ne peut certes pas encore vivre de la réalisation seule à l'heure actuelle, mais il s'est fait un vrai nom dans le milieu. « A Yannick Barthe Film » tel qu'il est mentionné sur le DVD du « HB-RSC SUPER CONSTELLATION » est devenu un label de qualité respecté. Le vidéaste professionnel âgé de 32 ans a entretemps une bonne douzaine de clients desquels il reçoit régulièrement des mandats. En tant qu'ingé-



nier électronicien de formation, il travaille également à temps partiel comme chef de projet dans le domaine des installations à haute tension.

**«C'est aussi un remerciement aux gens qui sont en coulisses»**

Son film d'une durée de 30 minutes et contenant de nombreux bonus donne également la possibilité aux passagers du Super Constellation de poursuivre pendant un instant encore leur vol à la maison et de revoir encore une fois toutes les personnes qui travaillent autour avec cet avion, tels que les pilotes, mécaniciens navigants et au sol, équipage de cabine ainsi que les infatigables bénévoles de la Line Maintenance. Le film, qui se déroule sans

aucun commentaire, est aussi un merci à tous ces gens en arrière-plan.

**Le projet Solarstratos**

Les images de Yannick ont déjà été visionnées sept millions de fois sur internet, et cela ne va cesser d'augmenter s'il poursuit sa carrière. Et il va la poursuivre, c'est très clair pour lui. Le prochain gros ouvrage sur le métier s'appelle «Mission Solarstratos» de Raphaël Domjan, un projet romand ambitieux d'un avion solaire commercial qui volera dans la stratosphère. Le premier vol est prévu en 2016 et un vol record dans la stratosphère en 2017. Selon l'agenda du site [www.solarstratos.com](http://www.solarstratos.com), la phase de commercialisation devrait débuter en 2018, avec comme but d'amener des

passagers jusqu'à la stratosphère et ainsi aux confins de l'espace. Yannick Barthe est responsable des images aériennes au sein de l'équipe de communication de l'entreprise.

D'ici là, il reste encore beaucoup de choses à terminer. Par exemple le traitement des images d'AIR14 Payerne et le vol de l'Airbus de Swiss avec la Patrouille Suisse au Laubhorn (il s'occupe de toutes leurs vidéos depuis trois ans). De futurs projets passionnants sont déjà prévus et promettent beaucoup d'autres images à couper le souffle.

Traduction : Mireille Haag

Pour plus d'informations:  
[www.yannickbarthe.ch](http://www.yannickbarthe.ch)  
[www.yannickbarthe.ch/super-constellation-the-film](http://www.yannickbarthe.ch/super-constellation-the-film)  
[www.facebook.com/yannickbarthefilms](https://www.facebook.com/yannickbarthefilms)

Ehrung für Yannick: ein altes Connie-Blech voller Unterschriften. | Hommage à Yannick: une vieille tôle métallique de Connie, pleine de signatures. | Tribute to Yannick: an old Connie panel sheet with dozens of signatures.



The new Super Connie Film/DVD by Yannick Barthe

# «Keep flying at home»

Last November it was shown to the public for the first time in the Imax cinema at the Swiss Transport Museum in Lucerne: «HB-RSC SUPER CONSTELLATION», a new film about the «Star of Switzerland», with which the screenwriter Yannick Barthe won the hearts of some 400 guests at the premiere. Who is Yannick Barthe, the filmmaker?

rm. The idea for the film originated from Maurice Trösch, an early member of the SCFA, who already ran the stand at air shows when most visitors were still wavering between animated interest and down-to-earth scepticism: bringing a Super Constellation to Switzerland? Well yes, they had read something about it. But that aeroplane was not flying yet. Those were hard times but Maurice was not easily put off. At any rate, I remember one Sunday in south Germany where he had a modest stock of Connie articles on sale and handed out his very own pamphlets, making quite an impression. Two years ago that same Maurice Trösch contacted Yannick Barthe. He was familiar with his work and was sure he was exactly the right filmmaker for his special project – a new Connie DVD, without any fuss, just the plane and the people behind it, as calm and beautiful as Connie herself.

## Realizing a dream

It was a dream. However, the two men began to campaign for their dream, took Ernst Frei on board, winning over Breitling and Air Total for the project and set to work.

Yannick Barthe and his team began shooting the film in April 2013, with the aim to finish the film in September of the same year. Yet it soon became clear that this goal could not be met, not solely due to the bad weather but all kinds of other problems cropped up, for instance on one of the first shooting days in Dittingen with the plane that was supposed to accompany them (the flight had to be cancelled due to technical problems with the Bronco turbine). Nevertheless, Yannick did not let himself be put under pressure.

«When I do a project, then I do it well». And so it all took a bit longer and the result is really fantastic.

## Impressive slow-motion shots

Yannick Barthe and his production assistant (and life partner) Franziska Neuhaus shot film in Epinal, from the Rochers de Naye, in St. Stephan (where during the air-to-air flight technical problems with radio contact between the PC-7 and the Connie got the better of them), in Mollis – for two days and from a helicopter. They were with the PC-7 team over the Lake of Zurich, at the anniversary flight in May 2014 in Basel; in Belp they lay in wait for marvellous pictures and to gain special visual effects repeatedly used a high-speed camera that at 200 shots per second slows the needle sharp pictures down to spellbinding slow motion. And every now and then a small setback intervened: for meteorological reasons Tannkosh was a wash out.

Alle wollen den neuen Film sehen | Tout le monde veut voir le nouveau film | everybody wants to see the new film. Photo Franziska Neuhaus.



**Greetings from the Matterhorn – no easy matter**

The team also devoted a lot of time to scenes at the Matterhorn, yet they had to admit that considering the enormous difference in size between the aircraft and the mountain a camera in fixed position would not be adequate. Another plane would be needed to accompany them, from which the camera would be able to follow the Super Constellation, taking a whole series of shots in front of the Matterhorn – but «that would have been way over our budget».

«Well», says Yannick Barthe with the assurance he usually displays in situations like this, «we'll deal with that too».

They was no lack of ideas and Yannick often had to put the brakes on, which was not always easy. But working together with the pilots, flight mechanics and cabin crew – «was simply great» says Yannick Barthe, praising the strenuous, tricky production period which at times nearly drove them to despair, – «collaboration énorme».

**Started filming 15 years ago**

Yannick Barthe began his career as filmmaker some 15 years ago in model plane fields where he learnt to film the fast moving models. Within five years he developed this skill to

ever greater perfection – and then took the plunge into «real» aviation.

He still can't make a living just out of films but he has made a big name for himself in those circles. «A Yannick Barthe Film» as appears on the cover of «HB-RSC SUPER CONSTELLATION» is now regarded as a quality label. The 32-year-old filmmaker has over a dozen customers who regularly give him assignments. As a qualified electrical engineer he also has a part-time job as project manager for high voltage installations with a power station company.

**«And thank you to the people in the background»**

His 30 minute film with lots of bonus material is meant to give the Super Constellation passengers the chance to continue their flight at home for a while longer and to see all those people once more who work behind the scenes as pilots, flight engineers and mechanics, flight attendants as well as the tireless helpers in Line Maintenance. This film during which no words are spoken, is a way of thanking all these “backroom guys”.

**Solarstratos project**

Yannick's pictures have already been called up on internet over 7 million times and this

number is likely to grow even bigger if he continues. And there is no doubt in his mind that he will go on making films.

One of his proposed packages – maybe the next big one – is Raphaël Domjan's «Mission Solarstratos», an ambitious French Swiss project for a commercial solar powered aircraft flying in the stratosphere. The first flight is scheduled to take place in 2016, followed by a record stratosphere flight in 2017; then from 2018, as anticipated by the agenda at [www.solarstratos.com](http://www.solarstratos.com), the commercializing phase will begin with the aim of bringing passengers up to the stratosphere and thus to the edge of outer space. As a member of the communications team Yannick Barthe is responsible for the aerial photography.

Quite a lot still needs to be done before then. Such as processing the AIR14 Payerne photos and the Airbus flight by Swiss with the Patrouille Suisse (for whom he has been in charge of all videos for three years). More exciting projects are already hovering in the air, with the promise of further breath-taking images.

Traduction: Helen Landolt

More Informations:  
[www.yannickbarthe.ch](http://www.yannickbarthe.ch)  
[www.yannickbarthe.ch/super-constellation-the-film](http://www.yannickbarthe.ch/super-constellation-the-film)  
[www.facebook.com/yannickbarthefilms](https://www.facebook.com/yannickbarthefilms)

Yannick Barthe. Photo Franziska Neuhaus.

